

12. Mai 2003

Gebarungsüberschuss bei der EHG Ennshafen Gesellschaft

Musterprojekt für public private partnership

Die stetige Aufwärtsentwicklung der Betriebsleistung der EHG Ennshafen Ges.m.b.H hat dazu geführt, dass im Jahr 1998 zum ersten Mal – und seither jedes Jahr – ein Gebarungsüberschuss erzielt werden konnte. Dies ist deshalb besonders hervorzuheben, weil im Ennshafen nicht nur die Suprastruktur wie in anderen Häfen, sondern auch die Infrastruktur von der Betriebsgesellschaft investiert und finanziert wird. In anderen Häfen wird die Infrastruktur von der öffentlichen Hand getragen.

Bei gravierenden Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie der Fertigstellung des Main-Donau-Kanals, der EU-Mitgliedschaft Österreichs oder dem Krieg im ehemaligen Jugoslawien mussten jeweils Anpassungen der Unternehmensstrategie der EHG vorgenommen werden. Angesichts der EU-Erweiterung und der Neupositionierung Mitteleuropas im größeren Europa einschließlich der russischen Föderation ist eine weitere Anpassung der Unternehmensstrategie der EHG an die neue Situation notwendig. An dieser strategischen Neuausrichtung wird derzeit gearbeitet.

„Der Ennshafen ist ein public private partnership-Musterprojekt. In guter Kooperation zwischen öffentlicher Hand und privaten Unternehmen werden professionelle Hafendienstleistungen in hoher Qualität bei überdurchschnittlicher zeitlicher Verfügbarkeit einer ständig wachsenden Zahl von Kunden zur Verfügung gestellt. Dies berechtigt zu positiven Erwartungen hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der EHG“, stellt Dkfm. Theodor Krendelsberger seitens des fünfzigprozentigen niederösterreichischen Eigentümerversprechers Eco Plus fest.

Nähere Informationen bei der Eco Plus unter der Telefonnummer 01/513 78 50-24, Mag. Ursula Grabner, bzw. per e-mail unter u.grabner@ecoplus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at